

Jahresabschluss und Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2015

Pironet NDH Aktiengesellschaft
Köln

Bilanz der Pironet NDH Aktiengesellschaft, Köln

zum 31. Dezember 2015

A k t i v a

	Stand am 31.12.2015 EUR	Stand am 31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>118.192,00</u>	<u>126.058,64</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.854,74	8.402,88
2. Technische Anlagen und Maschinen	331,76	1.113,47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>125.814,14</u>	<u>50.891,91</u>
	<u>128.000,64</u>	<u>60.408,26</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.955.740,00	3.955.740,00
2. Beteiligungen	175.000,00	175.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	<u>1.802.250,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>5.932.990,00</u>	<u>4.130.740,00</u>
	<u>6.179.182,64</u>	<u>4.317.206,90</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.397,46
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.697.325,78	5.489.703,15
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>177.025,91</u>	<u>246.677,05</u>
	<u>13.874.351,69</u>	<u>5.737.777,66</u>
II. Wertpapiere		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>0,00</u>	<u>4.219.335,00</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>20.725.424,77</u>	<u>22.294.716,10</u>
	<u>34.599.776,46</u>	<u>32.251.828,76</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>7.630,00</u>	<u>6.196,82</u>
	<u>40.786.589,10</u>	<u>36.575.232,48</u>

Passiva

	Stand am 31.12.2015 EUR	Stand am 31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	<u>14.589.900,00</u>	<u>14.589.900,00</u>
II. Kapitalrücklage	<u>9.196.367,82</u>	<u>9.196.367,82</u>
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	3.294.513,76	5.230.305,54
2. Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)	<u>129.979,04</u>	<u>-1.352.195,78</u>
	<u>3.424.492,80</u>	<u>3.878.109,76</u>
	<u>27.210.760,62</u>	<u>27.664.377,58</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	62.784,00	52.666,00
2. Steuerrückstellungen	631.200,00	53.336,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>683.827,50</u>	<u>1.361.956,39</u>
	<u>1.377.811,50</u>	<u>1.467.958,39</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.432,41	77.333,26
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.189.676,73	7.091.616,92
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.917.907,84	273.946,33
- davon aus Steuern: EUR 156.743,65 (i. V. EUR 273.253,33)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.176,00 (i. V. EUR 0,00)		
	<u>12.198.016,98</u>	<u>7.442.896,51</u>
	<u>40.786.589,10</u>	<u>36.575.232,48</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
der Pironet NDH Aktiengesellschaft, Köln
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

	<u>2015</u> EUR	<u>2014</u> EUR
1. Umsatzerlöse	2.402.039,37	2.651.529,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	912.378,58	1.266.312,45
3. Materialaufwand	0,00	6.701,25
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.406.968,34	3.059.247,89
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	142.542,69	220.008,26
- davon für Altersversorgung: EUR 907,84 (i. V. EUR 1.098,00)		
	<u>2.549.511,03</u>	<u>3.279.256,15</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	70.469,87	52.450,62
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.424.087,61	2.621.280,89
- davon aus der Währungsumrechnung i. S. des § 256a HGB: EUR 0,14 (i. V. EUR 29,12)		
7. Erträge aus Beteiligungen	11.822.383,21	5.215.837,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 7.815.904,21 (i. V. EUR 5.153.837,00)		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.033,62	141.823,38
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 20.138,83 (i. V. EUR 39.818,30)		
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	1.219.920,66
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	5.120.941,06	3.552.022,67
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200.784,41	14.888,75
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 17.941,83 (i. V. EUR 7.543,75)		
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	832.040,80	-1.471.018,81
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (i. V. Erstattete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag)	700.754,76	-120.147,03
14. Sonstige Steuern	<u>1.307,00</u>	<u>1.324,00</u>
15. Jahresüberschuss (i. V. Jahresfehlbetrag)	129.979,04	-1.352.195,78
16. Gewinnvortrag	<u>3.294.513,76</u>	<u>5.230.305,54</u>
17. Bilanzgewinn	<u>3.424.492,80</u>	<u>3.878.109,76</u>

**Anhang der Pironet NDH Aktiengesellschaft, Köln
für das Geschäftsjahr 2015**

I. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt

Mit Ablauf des 24. März 2015 wurde der im September 2014 beantragte Widerruf der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Börsenhandel (Delisting) wirksam. Seither ist die Gesellschaft nicht länger eine große Gesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Die Gesellschaft gilt gemäß § 267 Abs. 1 i. V. m. Abs. 4 HGB als kleine Kapitalgesellschaft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte freiwillig nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 enthält bis auf folgende Ausnahmen keine Abweichungen von der Darstellungsstetigkeit oder der Gliederung zum Vorjahr: Die Umlagen aus Untermietverträgen und Versicherungen an verbundene Unternehmen werden zur konzerneinheitlichen Darstellung ab dem Geschäftsjahr 2015 in den sonstigen betrieblichen Erträgen anstatt in den Umsatzerlösen ausgewiesen. Um die Vergleichbarkeit herzustellen, wurde diese Änderung auch auf das Vorjahr angewendet. Im Geschäftsjahr 2015 wurde erstmals von dem Wahlrecht der Saldierung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen der Cancom-Gruppe Gebrauch gemacht.

Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden teilweise dort und teilweise im Anhang gemacht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3 - 5 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird um planmäßige Abschreibungen (3 - 13 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Vermögensgegenstände mit einem Wert von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 werden analog steuerrechtlicher Regelung (§ 6 Abs. 2a EStG) in einem Sammelposten erfasst, der jährlich zu 20 % gewinnmindernd aufgelöst wird. In den Jahren 2012 bis 2015 werden Vermögensgegenstände mit einem Netto-Wert bis EUR 410,00 im Jahr des Zugangs sofort als Betriebsausgabe erfasst (§ 6 Abs. 2 S. 1 EStG).

Bei den Finanzanlagen sind die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. mit dem ihnen am Stichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze ermittelt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, wurden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Als Umsatzerlöse werden alle Erlöse ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Erbringung von unternehmenstypischen Dienstleistungen anfallen und damit aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Entsprechend dem Realisationsprinzip erfolgt eine periodengerechte Erfassung.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel (vgl. Anlage zum Anhang) dargestellt.

Finanzanlagen

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ist der nachfolgenden Übersicht „Angaben zum Anteilsbesitz“ zu entnehmen.

Angaben zum Anteilsbesitz

	Beteiligung %	Eigen- kapital in TEUR	Jahres- ergebnis in TEUR
PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG, Hamburg	100,00	3.068	7.816*
PIRONET Enterprise Solutions GmbH, Köln (vormals „PIRONET NDH EDI-Services GmbH“)	100,00	1.687	995
PIRONET NDH LLC, Atlanta, Georgia, USA	100,00	0	0
PIRONET NDH Beteiligungs GmbH	100,00	27	1
prudsys AG, Chemnitz**	19,88	2.272	243

* Jahresüberschuss vor Gutschrift auf dem Gesellschafterkonto

** gemäß vorläufigem Jahresabschluss der Gesellschaft

Des Weiteren besteht noch eine Beteiligung an der indatex Services for Finance and Insurance AG, Starnberg, in Höhe von 40,43 %, bei der das Insolvenzverfahren noch nicht beendet ist.

Veränderungen des Beteiligungsbesitzes innerhalb des Geschäftsjahres

Die PIRONET NDH Enterprise Solutions GmbH, Köln, wurde mit Eintragung ins Handelsregister vom 30. November 2015 als übertragender Rechtsträger mit Wirkung zum 1. Mai 2015 mit der PIRONET NDH EDI-Services GmbH, Köln, als übernehmender Rechtsträger verschmolzen und anschließend in PIRONET Enterprise Solutions GmbH umfirmiert.

Die Pironet NDH Aktiengesellschaft hat ihre Beteiligung an der Pirobase Imperia GmbH (vormals „Imperia AG“) zum 30. Juni 2015 veräußert. Die Pirobase Imperia GmbH ist durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der Imperia AG nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 19./20. Mai 2015 entstanden. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 2. Juni 2015. Der mit der Pironet NDH Aktiengesellschaft am 23. Juni 2009 abgeschlossene Beherrschungsvertrag sowie der am 15. Juli 2011 abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 10. Juni 2015 zum 30. Juni 2015 aufgehoben.

Im Zuge des Verkaufs wurde der Pirobase Imperia GmbH ein Darlehen in Höhe von TEUR 1.800 gewährt, das im Finanzanlagevermögen unter den sonstigen Ausleihungen ausgewiesen wird.

Die Pironet NDH Aktiengesellschaft befindet sich derzeit in rechtlicher Auseinandersetzung mit der Pirobase Imperia GmbH vor dem Landgericht Köln. Aus einem zum 30. Juni 2015 im Zuge der Veräußerung der Pirobase Imperia GmbH an einen Erwerber aufgelösten Ergebnisabführungsvertrag macht die Pirobase Imperia GmbH Verlustübernahmeverpflichtungen gegenüber der Pironet NDH Aktiengesellschaft in Höhe von ca. EUR 5,1 Mio. auf Basis eines festgestellten Abschlusses zum 30. Juni 2015 geltend. Die Pironet NDH Aktiengesellschaft als Veräußerer vertritt die Auffassung,

dass der vorgenannte Abschluss nicht zutreffend ist und hat den aus Ihrer Sicht zutreffenden Betrag ausgeglichen. Das Landgericht Köln hat noch keine Entscheidung getroffen, die Verlustübernahmeverpflichtung wurde in voller Höhe gebucht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 13.697 (Vorjahr: TEUR 5.490) resultieren in Höhe von TEUR 12.970 aus der phasengleichen Gewinnvereinnahmung der Jahresüberschüsse 2014 und 2015 der PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG, die noch nicht ausgezahlt sind. Der verbleibende Betrag betrifft Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben mit Ausnahme des Körperschaftsteuerguthabens in Höhe von TEUR 27 (Vorjahr: TEUR 54) eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt EUR 14.589.900,00 und ist eingeteilt in insgesamt 14.589.900 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00.

Genehmigtes Kapital

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 30. August 2011 wurde § 4 Abs. 3 der Satzung neu gefasst und § 4 Abs. 4 der Satzung aufgehoben, um die Neuschaffung eines genehmigten Kapitals zu ermöglichen.

Der Vorstand ist nach der Beschlussfassung nunmehr ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 29. August 2016 einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt EUR 7.294.500,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von bis zu 7.294.500 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011).

Eigene Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 31. August 2010 (UR-Nr. 1294 der Urkundenrolle für 2010 des Notars Prof. Dr. jur. Günter Brambring, Köln) wurde die Gesellschaft zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis 30. August 2015 ermächtigt. Die Ermächtigung wurde nicht ausgeübt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist unverändert zum Vorjahr.

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäß der Projected Unit Credit Method (PuC-Methode) berechnet. Dabei ist die jährliche Rentenanpassung mit 1,5 % entsprechend berücksichtigt. Als Rechnungszins wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der letzten sieben Jahre verwendet (Bundesbankzins), der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Er beträgt 3,89 %. Es wurden die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck zugrunde gelegt.

Aus der versicherungsmathematischen Bewertung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2015 ergibt sich eine Zuführung zum Erfüllungsbetrag i. H. v. TEUR 10. Darin enthalten ist ein Zinsanteil i. H. v. TEUR 2 (Ausweis: Zinsen und ähnliche Aufwendungen).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Personalsondervergütungen (TEUR 260), Prozesskosten im Zusammenhang mit dem Beteiligungsverkauf der Pirobase Imperia GmbH und damit verbundene Zinsaufwendungen (TEUR 263), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 90), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 34), Prüfungskosten (TEUR 23) sowie sonstige Rückstellungen (TEUR 14) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 9.190 bestehen im Wesentlichen aus dem Cash Pool mit den Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR 9.182.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Es wurden keine Sicherheiten gestellt.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen von Kundenstämmen, Einbauten in fremden Gebäuden, Drohverlustrückstellungen und Pensionsrückstellungen. Zudem bestehen latente Steuerforderungen aufgrund bislang nicht genutzter steuerlicher Verlustvorträge.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgte auf Grundlage eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 32,45 % für die Pironet NDH Aktiengesellschaft. In Ausübung des Wahlrechts aus § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wurde für die aktiven Steuerlatenzen eine aktive latente Steuer nicht bilanziert.

Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag liegen keine Haftungsverhältnisse vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen in Höhe von TEUR 1.472 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus laufenden Miet- und Leasingverträgen, davon TEUR 11 gegen verbundene Unternehmen.

Außerbilanzielle Geschäfte

Mit Ausnahme der im Abschnitt „Sonstige finanzielle Verpflichtungen“ dargestellten Miet- und Leasingverträge existieren keine außerbilanziellen Geschäfte. Die Mietverträge betreffen die Anmietung von Räumen, während die Leasingverträge Kraftfahrzeuge sowie Hardware beinhalten. Diese Geschäfte dienen vorrangig dem Zweck, die bei einer möglichen Anschaffung vorliegende Kapitalbindung zu verhindern. Weitere Vorteile bzw. Risiken liegen nicht vor.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Umlagen aus Untermietverträgen und Versicherungen an verbundene Unternehmen (2015: TEUR 854) werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Im Vorjahr waren diese (TEUR 930) in den Umsatzerlösen enthalten. Um die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr herzustellen, wurden in der Vorjahres-Gewinn- und Verlustrechnung die Umlagen umgegliedert.

	2015		2014	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse				
- Intern				
PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG	1.504	62,61	1.412	53,24
PIRONET Enterprise Solutions GmbH	404	16,82	434	16,37
Pirobase Imperia GmbH bis 30. Juni 2015	293	12,20	579	21,83
	<u>2.201</u>	<u>91,63</u>	<u>2.425</u>	<u>91,44</u>
- Extern	201	8,37	227	8,56
GESAMT	<u>2.402</u>	<u>100,00</u>	<u>2.652</u>	<u>100,00</u>

Die konzerninternen Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Geschäftsbesorgungsverträgen mit verbundenen Unternehmen (Pirobase Imperia GmbH bis 30. Juni 2015). Die externen Umsätze 2015 resultieren hauptsächlich aus Untermietverträgen gegenüber dem ehemaligen verbundenen Unternehmen, der Pirobase Imperia GmbH (ab 1. Juli 2015). Die externen Umsätze 2014 resultierten hauptsächlich aus Untermietverträgen gegenüber der bis zum 31. Dezember 2012 zum Konzernverbund gehörenden nexum AG.

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 59 enthalten. Diese beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 43 und die Erstattung aus einer Betriebskostenabrechnung in Höhe von TEUR 12.

Personalaufwand

Der Rückgang des Personalaufwands um EUR 0,7 Mio. gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr EUR 2,5 Mio. resultiert aus den Restrukturierungsmaßnahmen im Frühjahr 2015, wodurch die Bereiche Einkauf, Buchhaltung und Personal aufgelöst wurden und nun von der CANCOM SE betreut werden. In 2015 sind dadurch einmalige Abfindungen in Höhe von EUR 0,4 Mio. angefallen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Anlagevermögens erhöhten sich von TEUR 52 in 2014 auf TEUR 70 im Berichtsjahr 2015.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Standortkosten (TEUR 1.182), Rechts-, Steuer-, Beratungs- und Prüfungskosten (TEUR 401), Marketing-, Intranet- und ITKO-Servicekosten (TEUR 188), Aufsichtsratsvergütungen nebst Auslagenersatz (TEUR 90), Reise- und Kfz-Kosten (TEUR 97), Kosten der Hauptversammlung (TEUR 23), Versicherungskosten und Beiträge (TEUR 29) sowie Kommunikationskosten (TEUR 17). Für den Verkauf der Pirobase Imperia GmbH wurde eine Provision von TEUR 50 gezahlt. Im Geschäftsjahr 2015 sind keine periodenfremden Aufwendungen angefallen.

Mit notariellem Kaufvertrag vom 19./20. Mai 2015 veräußerte die Pironet NDH Aktiengesellschaft alle Geschäftsanteile an der Pirobase Imperia GmbH mit Wirkung zum 30. Juni 2015. Der Kaufpreis für die Anteile betrug EUR 1,00, sodass sich aus dem Abgang der Anteile insgesamt ein Verlust von TEUR 4.219 ergab, der unter dieser Position ausgewiesen wird.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus der phasengleichen Gewinnvereinnahmung des Jahresüberschusses der PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von TEUR 7.816, der Ausschüttung der Pirobase Imperia GmbH in Höhe von TEUR 4.000 sowie einer Earn-Out-Forderung gegenüber den Gesellschaftern einer ehemaligen Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 6.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge resultieren aus der Anlage von Tagesgeldern (TEUR 41) und aus Zinserträgen im Verbundbereich (TEUR 20).

Aufwendungen aus Verlustübernahme

Die Aufwendungen aus Verlustübernahme in Höhe von TEUR 5.121 resultieren aus der Ergebnisabführung der Pirobase Imperia GmbH.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 201 stammen im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen im Verbundbereich (TEUR 18), der Zinszahlung auf den Verlustausgleich gemäß Ergebnisabführungsvertrag mit der Pirobase Imperia GmbH zum 30. Juni 2015 (TEUR 11) und aus einer Rückstellung für Zinsaufwand im Zusammenhang mit der Klage gegen ein ehemaliges verbundenes Unternehmen (TEUR 163).

Erläuterung zu den Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand des Jahres 2015 beträgt TEUR 443 und aus der Besteuerung eines rückwirkenden Einbringungsgewinns durch den Verkauf der Pirobase Imperia GmbH resultiert ein Aufwand in Höhe von TEUR 258.

V. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter betrug 14 (i. V. 23).

Vorstand

Herr Frank Richter, Diplom-Betriebswirt, Kempten,
Vorsitzender seit dem 1. Januar 2015

Herr Thomas Stark, MBA, Wittislingen, Finanzvorstand

Herr Udo Faulhaber, Diplom-Ingenieur, Bergisch Gladbach, bis zum 31. Juli 2015

Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

Folgende Vorstände sind im Aufsichtsrat weiterer Unternehmen vertreten:

- Herr Frank Richter in:
 - Imperia AG, Vorsitzender, bis zum 1. Juni 2015
- Herr Thomas Stark in:
 - Imperia AG, Köln, bis zum 1. Juni 2015
 - AL-KO Kober SE, Kötz
- Herr Udo Faulhaber in:
 - Imperia AG, Köln, bis zum 1. Juni 2015
 - expertplace networks group AG, Köln
 - arxes Tolina GmbH, Berlin, Beirat

Gesamtbezüge des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf TEUR 887. Darin enthalten ist ein Betrag von TEUR 371 für ein früheres Mitglied.

Zum 31. Dezember 2015 hielt der Vorstand keinen Bestand an gewährten Aktienoptionen.

Aufsichtsrat

Herr Rudolf Hotter, Mitglied des Vorstands der CANCOM SE, Roßhaupten
Vorsitzender

Herr Klaus Weinmann, Vorsitzender des Vorstands der CANCOM SE, München
stellvertretender Vorsitzender bis zum Ablauf des 31. Dezember 2015

Herr Karl-Heinz Walla, selbständiger Unternehmensberater im Bereich Informations-
technologie, Haimhausen, seit dem 1. Januar 2016

Herr Prof. Dr. Dr. Claudius Schikora, Professor und Präsident der Hochschule für an-
gewandtes Management, Feldafing am See, seit Beendigung der Hauptversammlung
vom 2. Juli 2015

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juli 2015 endete die Amtszeit
des Aufsichtsratsmitglieds Rudolf Hotter. Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß §§ 95
Satz 1, 96 Absatz 16. Alt., 101 Abs. 1 AktG i. V. m. § 8 Abs. 1 der Satzung aus drei
Mitgliedern von Vertretern der Anteilseigner zusammen. Mit Wirkung ab Beendigung
der am 2. Juli 2015 einberufenen Hauptversammlung wurden Herr Rudolf Hotter und
Herr Prof. Dr. Dr. Claudius Schikora als Mitglieder des Aufsichtsrats bestellt.

Das Aufsichtsratsmitglied Klaus Weinmann hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2015 niedergelegt. Das Amtsgericht Köln (Registergericht) hat mit Beschlussfassung vom 16. Dezember 2015 gemäß § 104 AktG Herrn Karl-Heinz Walla in Nachfolge von Herrn Klaus Weinmann mit Wirkung zum 1. Januar 2016 als Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Folgende Aufsichtsräte sind im Aufsichtsrat weiterer Unternehmen vertreten:

- Herr Rudolf Hotter
 - Vorsitzender im Aufsichtsrat der NSG ICT Service GmbH (vormals „CANCOM NSG GmbH“), München
- Herr Klaus Weinmann
 - Vorsitzender im Aufsichtsrat der AL-KO Kober SE, Kötz
 - Vorsitzender im Aufsichtsrat der CANCOM GmbH, Jettingen-Scheppach
- Herr Prof. Dr. Dr. Claudius Schikora
 - Vorsitzender im Aufsichtsrat der Dr. Müller Diamantmetall AG, Weilheim
 - Stellvertretender Vorsitzender im Aufsichtsrat der TeamStars GmbH, Neufahrn b. Freising
 - Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Venturate AG, München (bis Juni 2015)

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf TEUR 90 und verteilen sich wie folgt:

	<u>TEUR</u>
Aufsichtsratsvorsitzender	40
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	30
Aufsichtsratsmitglieder	<u>20</u>
Gesamt	<u><u>90</u></u>

Honorare des Abschlussprüfers

In Bezug auf die Angabe des Honorars des Abschlussprüfers wird die Erleichterung nach § 285 Nr. 17 letzter Satzteil HGB in Anspruch genommen und auf die Angabe im Teilkonzern-Abschluss der Pironet NDH Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2015 verwiesen.

Persönlich haftender Gesellschafter

Die Pironet NDH Aktiengesellschaft ist seit dem 21. November 2013 alleiniger persönlich haftender Gesellschafter der PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG.

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der CANCOM SE, München, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird nach IFRS erstellt und ist am Sitz der CANCOM SE in München erhältlich oder kann auf der Homepage der CANCOM SE eingesehen werden.

Die Pironet NDH Aktiengesellschaft stellt als Konzernmutter für die im Anhang unter den Finanzanlagen aufgeführten verbundenen Unternehmen einen freiwilligen Teilkonzern-Abschluss und Teilkonzern-Lagebericht auf.

Köln, 26. Februar 2016

Pironet NDH Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Frank Richter

Thomas Stark

Entwicklung des Anlagevermögens der Pironet NDH Aktiengesellschaft, Köln

im Geschäftsjahr 2015

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand am 31.12.2015 EUR
	Stand am 1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.140.988,42	26.601,25	759.625,89	407.963,78
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	67.702,17	0,00	17.818,17	49.884,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.696,47	0,00	0,00	16.696,47
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	207.770,32	104.443,25	85.590,24	226.623,33
	<u>292.168,96</u>	<u>104.443,25</u>	<u>103.408,41</u>	<u>293.203,80</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.011.600,00	0,00	0,00	5.011.600,00
2. Beteiligungen	3.823.000,00	0,00	0,00	3.823.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	1.802.250,00	0,00	1.802.250,00
	<u>8.834.600,00</u>	<u>1.802.250,00</u>	<u>0,00</u>	<u>10.636.850,00</u>
	<u>10.267.757,38</u>	<u>1.933.294,50</u>	<u>863.034,30</u>	<u>11.338.017,58</u>

Stand am 1.1.2015 EUR	Kumulierte Abschreibungen		Stand am 31.12.2015 EUR	Buchwerte	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR		Stand am 31.12.2015 EUR	Stand am 31.12.2014 EUR
1.014.929,78	34.467,89	759.625,89	289.771,78	118.192,00	126.058,64
59.299,29	6.548,14	17.818,17	48.029,26	1.854,74	8.402,88
15.583,00	781,71	0,00	16.364,71	331,76	1.113,47
156.878,41	28.672,13	84.741,35	100.809,19	125.814,14	50.891,91
231.760,70	36.001,98	102.559,52	165.203,16	128.000,64	60.408,26
1.055.860,00	0,00	0,00	1.055.860,00	3.955.740,00	3.955.740,00
3.648.000,00	0,00	0,00	3.648.000,00	175.000,00	175.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	1.802.250,00	0,00
4.703.860,00	0,00	0,00	4.703.860,00	5.932.990,00	4.130.740,00
5.950.550,48	70.469,87	862.185,41	5.158.834,94	6.179.182,64	4.317.206,90

**Lagebericht der Pironet NDH Aktiengesellschaft, Köln
für das Geschäftsjahr 2015**

I. Gesamtwirtschaftliche Situation

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war trotz zahlreicher internationaler Ereignisse und Krisen im Jahr 2015 gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. Das Bruttoinlandsprodukt stieg nach Angaben des Statistischen Bundesamts in 2015 im Durchschnitt um 1,7 Prozent gegenüber einem Plus von 1,6 Prozent in 2014. Vor allem die Konsumausgaben der privaten Verbraucher und die staatlichen Ausgaben des Bundes sorgten als wichtigste Wachstumsmotoren für starke Impulse. Eine positive Entwicklung zeigten aber auch die Unternehmensinvestitionen und -exporte.

Die Inflationsrate ist in 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum zwar leicht gestiegen, aber dennoch auf einem niedrigen Niveau angesichts weiterhin niedriger Energiepreise. Der Leitzins im Euroraum wurde von der Europäischen Zentralbank (EZB) seit September 2014 bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Lageberichts auf seinem historischen Tiefstand bei 0,05 Prozent belassen. Der Arbeitsmarkt entwickelte sich anhaltend positiv. Die Erwerbstätigkeit und der Beschäftigungstrend blieben in 2015 deutlich aufwärtsgerichtet.

Nach den neuesten Prognosen des Bundesverbandes Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) verzeichnete der deutsche IT-Markt in 2015 ein Wachstum von 3,5 Prozent und wuchs somit auf 80,4 Mrd. EUR an. Das Jahr 2015 ist für den IT-Sektor somit insgesamt gut verlaufen. Im Einzelnen wuchs der Bereich IT-Hardware um 2,8 Prozent, der Bereich IT-Software um 5,4 Prozent und der Bereich IT-Services um 3,0 Prozent. Der deutsche ITK-Markt wird das Jahr 2015 mit einem Gesamtumsatz von 156 Mrd. EUR abschließen, ein Plus von 1,9 Prozent.

Nach Einschätzung der European Information Technology Observation (EITO) soll der globale IT-Markt 2015 geschätzt um 3,1 Prozent gewachsen sein. Für die EU-Staaten erwartet EITO eine Steigerung von 2,1 Prozent bei den Ausgaben für IT-Hardware und -Dienstleistungen sowie für Software.

II. Geschäftsentwicklung

Geschäftsverlauf

Die Pironet NDH Aktiengesellschaft (nachfolgend PIRONET NDH AG genannt) übernimmt als Holdinggesellschaft die strategische Steuerung und Koordination ihrer Konzernsegmente und Beteiligungen und erbringt darüber hinaus zentrale Administrationsdienstleistungen. Das operative Geschäft in ihren jeweiligen Märkten wird durch die Tochtergesellschaften eigenständig geführt und verantwortet.

Der Geschäftsbereich Cloud Computing hat die hohen Erwartungen der Gesellschaft insbesondere hinsichtlich der Profitabilität und Ergebnismargen erneut übertreffen können.

Im Rahmen der Restrukturierung der PIRONET NDH AG und der damit verbundenen Ausgliederung der Unternehmensbereiche Einkauf, Buchhaltung und Personal in die CANCOM SE, sind die Mitarbeiterzahlen in der PIRONET NDH AG im Geschäftsjahr deutlich gesunken und damit verbunden auch die Gehaltskosten.

Die internen Umlagen der PRIONET Tochtergesellschaften wurden im Geschäftsjahr 2015 angepasst. Es werden nunmehr sämtliche verrechenbaren Kosten aus der PIRONET NDH AG an die Tochtergesellschaften weiterverrechnet. Einmalige Aufwände und nicht umlegbare Kosten wie die der Restrukturierung werden nicht weiterberechnet.

Widerruf der Zulassung zum regulierten Markt der PIRONET NDH AG

Am 12. September 2014 hat der Vorstand der PIRONET NDH AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, den Widerruf der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum Börsenhandel zu beantragen (Delisting). Der Antrag auf Widerruf der Zulassung der Aktien zum regulierten Markt (General Standard) wurde am 16. September 2014 bei der Deutschen Börse AG gestellt. Dem Antrag wurde am 24. September 2014 stattgegeben. Der Widerruf wurde mit einer Frist von 6 Monaten nach Veröffentlichung des Widerrufs wirksam. Die Veröffentlichung erfolgte am 24. September 2014 im Internet auf der Homepage der Deutschen Börse (www.deutsche-boerse.com), sodass der Widerruf mit Ablauf des 24. März 2015 wirksam wurde.

Verkauf Pirobase Imperia GmbH (vormals: Imperia AG)

Die Pirobase Imperia GmbH war bereits im Berichtsjahr 2014 einer verschlechterten Ergebnissituation ausgesetzt. Daraufhin begann Ende 2014 mit Beschluss des Vorstandes vom 30. Dezember 2014 der Verkaufsprozess der Pirobase Imperia GmbH (Ad hoc Mitteilung vom 30. Dezember 2014). Mit Notarurkunde UR-Nr. B0774/2015 wurde am 19./20. Mai 2015 die 100 %ige Tochtergesellschaft der PIRONET NDH AG mit Wirkung zum 30. Juni 2015 verkauft.

Verschmelzung zwischen der Pironet NDH Enterprise Solutions GmbH und der PIRONET NDH EDI-Services GmbH

Mit Notarurkunde vom 26. November 2015 (UR-Nr. 2009/2015-Z) wurde die Pironet NDH Enterprise Solutions GmbH mit Sitz in Köln als übertragender Rechtsträger mit der PIRONET NDH EDI-Services GmbH mit Sitz in Köln als aufnehmender Rechtsträger verschmolzen. Die Firma PIRONET NDH EDI-Services GmbH wurde geändert in „PIRONET Enterprise Solutions GmbH“. Die Eintragungen in das Handelsregister für die Verschmelzung sowie Umfirmierung erfolgten am 30. November 2015.

Weitere Aufstockung des Anteilsbesitzes durch die CANCOM SE in München

Im Berichtsjahr 2015 hat sich eine Veränderung in der Aktionärsstruktur der PIRONET NDH AG ergeben. Die 2014 bereits mehrheitlich an der PIRONET NDH AG beteiligte CANCOM SE erweiterte im Berichtsjahr 2015 ihren Anteilsbesitz. Im Rahmen eines Erwerbsangebotes (Barangebots) an die Aktionäre der PIRONET NDH AG im September 2015, hat die CANCOM SE ihren Anteilsbesitz an der PIRONET NDH AG nach Abschluss des Erwerbsangebots auf 84,6 Prozent erhöht.

Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Im Verlauf des vergangenen Jahres haben sich Veränderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrates der PIRONET NDH AG ergeben.

Das Aufsichtsratsmitglied Klaus Weinmann hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 31. Dezember 2015 niedergelegt. Das Amtsgericht Köln hat mit Beschluss vom 16. Dezember 2015 gemäß § 104 AktG Herrn Karl-Heinz Walla in Nachfolge von Herrn Klaus Weinmann mit Wirkung zum 1. Januar 2016 als Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Juli 2015 endete die Amtszeit des Aufsichtsratsmitglieds Rudolf Hotter. Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß §§ 95 Satz 1, 96 Absatz 16. Alt., 101 Abs. 1 AktG i. V. m. § 8 Abs. 1 der Satzung aus drei Mitgliedern von Vertretern der Anteilseigner zusammen. Mit Wirkung ab Beendigung der am 2. Juli 2015 einberufenen Hauptversammlung wurden Herr Rudolf Hotter und Herr Prof. Dr. Dr. Claudius Schikora als Mitglieder des Aufsichtsrats bestellt.

Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands

Im Verlauf des vergangenen Jahres haben sich Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstands der PIRONET NDH AG ergeben.

Das Vorstandsmandat von Udo Faulhaber in der Pironet NDH Aktiengesellschaft endete mit Ablauf des Vorstandsanstellungsvertrages vom 30./31. Juli 2012 zum 31. Juli 2015. Dies wurde mit Urkunde vom 21. August 2015 (UR-Nr. W 1603/2015) zum Handelsregister angemeldet.

Umsatz

Die PIRONET NDH AG fungiert primär als reine Management-Holding Gesellschaft. Die im Berichtsjahr 2015 ausgewiesenen Umsatzerlöse in Höhe von 2,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR) sind im Wesentlichen auf konzerninterne Administrations- und Management-Leistungen sowie auf Erlöse aus Untermietverträgen zurückzuführen.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2015 betrug der Jahresüberschuss 0,1 Mio. EUR. Im letzten Geschäftsjahr wurde noch ein Jahresfehlbetrag von 1,4 Mio. EUR erzielt. Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf einen erhöhten Beteiligungsertrag aus der PIRONET NDH Datacenter GmbH & Co. KG zurückzuführen. Dieser erhöhte sich um 2,6 Mio. EUR auf 7,8 Mio. EUR. Der Ausbuchung der Beteiligung an der Pirobase Imperia GmbH in Höhe von 4,2 Mio. EUR steht ein Beteiligungsertrag im Rahmen einer Ausschüttung durch die Pirobase Imperia GmbH von 4,0 Mio. EUR sowie ein Erlös aus dem Verkauf der Pirobase Imperia GmbH in Höhe von EUR 1,00 gegenüber.

Der Rückgang des Personalaufwands um 0,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 2,5 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall einer im Vorjahr erfolgten Abfindung an den ehemaligen Vorstand. Im Rahmen von Restrukturierungsmaßnahmen im Frühjahr 2015, wodurch die Bereiche Einkauf, Buchhaltung und Personal aufgelöst wurden und nun von der CANCOM SE betreut werden, fielen 2015 einmalige Abfindungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR an.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Anlagevermögens erhöhten sich von 52 TEUR in 2014 auf 70 TEUR im Berichtsjahr 2015.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen durch die Ausbuchung des Beteiligungswertes der Pirobase Imperia GmbH (4,2 Mio. EUR) von 2,6 Mio. EUR auf 6,4 Mio. EUR.

Sie beinhalten ansonsten im Wesentlichen Standortkosten (1,1 Mio. EUR; i. V. 1,3 Mio. EUR) sowie Rechts- und Beratungskosten (0,7 Mio. EUR; i. V. 0,7 Mio. EUR). Im Zuge der Restrukturierung sind die Kostenpositionen Aufsichtsratsvergütungen und Hauptversammlungen um insgesamt 0,1 Mio. EUR gesunken.

Die Beteiligungserträge resultierten im Geschäftsjahr 2015 aus der phasengleichen Gewinnvereinnahmung des Jahresüberschusses der PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 7,8 Mio. EUR und einer Verlustübernahme in Höhe von 5,1 Mio. EUR, der eine Ausschüttung aus der Pirobase Imperia GmbH in Höhe von 4,0 Mio. EUR gegenüber steht.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Mio. EUR auf nunmehr 40,8 Mio. EUR erhöht. Der Anteil der liquiden Mittel an der Bilanzsumme beträgt zum Jahresende 50,8 % (Vorjahr: 61,0 %). Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2015 ist mit 27,2 Mio. EUR nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (27,7 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote sank auf 66,7 % nach 75,6 % in 2014.

Der Wert des Anlagevermögens stieg im Geschäftsjahr 2015 durch die Umbuchung von Darlehen an die Pirobase Imperia GmbH auf 6,2 Mio. EUR (i. V. 4,3 Mio. EUR). Der Restbuchwert der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen blieb gegenüber dem letztjährigen Bilanzstichtag weitgehend unverändert und beläuft sich auf 0,2 Mio. EUR.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 8,2 Mio. EUR auf 13,7 Mio. EUR, was im Grunde ausschließlich auf die Ergebnisabführung der PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG zurückzuführen ist (7,8 Mio. EUR).

Die sonstigen Vermögensgegenstände blieben weitgehend unverändert bei 0,2 Mio. EUR zum Bilanzstichtag.

Die PIRONET NDH AG hat mit ihren verbundenen Unternehmen Cash Pooling-Verträge abgeschlossen, um die Liquidität und Dispositionsmöglichkeiten ihrer Konten optimal zu steuern und eine effektive Konzerninnenfinanzierung zu gewährleisten.

Die liquiden Mittel sanken in 2015 auf 20,7 Mio. EUR nach 22,3 Mio. EUR im Vorjahr.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 0,7 Mio. EUR sind gegenüber dem Vorjahr (1,4 Mio. EUR) im Wesentlichen durch eine geleistete Abfindungsverpflichtung in Höhe von 0,9 Mio. EUR gesunken.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind um 2,1 Mio. EUR auf 9,2 Mio. EUR gestiegen. Ursächlich dafür sind die erhöhten liquiden Mittel der im Cash Pooling-System angeschlossenen Tochterunternehmen, im Wesentlichen der PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG (plus 5,0 Mio. EUR) und der „verschmolzenen“ PIRONET NDH Enterprise Solutions GmbH (plus 1,2 Mio. EUR).

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich durch die Entkonsolidierung der Pirobase Imperia GmbH (insgesamt Verbindlichkeiten von 2,8 Mio. EUR) von 0,3 Mio. EUR auf 2,9 Mio. EUR.

Investitionen

In immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden Investitionen in Höhe von 131 TEUR getätigt.

Mitarbeiter

Zum Jahresende 2015 waren in der PIRONET NDH AG noch 10 fest angestellte Mitarbeiter beschäftigt (Stand 31. Dezember 2014: 27 Mitarbeiter). Im Jahresdurchschnitt reduzierte sich die Anzahl auf eine Größe von 14 Mitarbeitern (Vorjahr: 23 Mitarbeiter).

III. Bericht über Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es liegen keine berichtspflichtigen Tatsachen vor.

IV. Internes Kontroll- und Risikomanagement

Interne Steuerungssysteme

Die einzelnen Unternehmensbereiche werden über ein zentrales Controllinginstrument (SAP), das über alle zentralen Auswertungsmechanismen verfügt, gesteuert. Als wesentliche Kennzahlen zur Steuerung werden die Umsatzentwicklung und die (Bereichs-)EBITDAs sowie EBITs verwendet.

Je nach Geschäftsmodell werden zusätzliche Kennzahlen wie zum Beispiel Auslastungsquoten, Umsätze je Mitarbeiter, Kosten je Mitarbeiter sowie ausgewählte Bilanzkennzahlen (unter anderem Cashflow oder Investitionskennziffern) in entsprechenden monatlichen Reports durch den zentralen Finanzbereich zur Verfügung gestellt. Daneben gibt es speziell auf die Geschäftsaktivitäten ausgerichtete Auslastungs- sowie Produktentwicklungsreports, um den optimierten Einsatz der eingesetzten Ressourcen zu steuern und zu kontrollieren. Die Investitionen müssen ab einer bestimmten Höhe freigegeben werden und unterliegen einem quartalsweisen Review.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der PIRONET NDH AG erstreckt sich auf alle Segmente, Zentralbereiche und Tochtergesellschaften. Im Geschäftsjahr 2015 wurde das bestehende Risikomanagementsystem weiter optimiert, nachdem es bereits in 2014 in das Risikomanagementsystem der CANCOM SE eingebunden wurde. Die aktuellen Entwicklungen in der Gruppe wurden analysiert und ihre Auswirkungen in Form von standardisierten Risikoberichten zusammengefasst.

Zur Definition und Sicherstellung eines adäquaten Risikocontrollings hat der Vorstand Risikogrundsätze formuliert und einen zentralen Risikobeauftragten eingesetzt, der regelmäßig etwaige Risiken überwacht und bewertet. Zur Dokumentation der organisatorischen Regelungen und Maßnahmen zur Risikoerkennung, -analyse, -bewertung, -quantifizierung, -steuerung und -kontrolle hat die PIRONET NDH AG in Zusammenarbeit mit CANCOM ein Risikohandbuch erstellt, in dem unter anderem der angemessene Umgang mit unternehmerischen Risiken beschrieben wird.

Vor diesem Hintergrund soll das Risikomanagement zukünftige risikobehaftete Entwicklungen frühestmöglich identifizieren, analysieren, bewerten, steuern und überwachen, um den Erfolg des Unternehmens langfristig sicherzustellen.

Im Mittelpunkt stehen

- die Risikovermeidung durch Prävention;
- die Verringerung bestehender Risiken durch geeignete Maßnahmen;
- die Kompensation und Absicherung bestehender Risiken durch Rückstellungen und Versicherungsschutz sowie
- die Akzeptanz von Restrisiken in enger Abstimmung mit der Unternehmensführung.

Somit wird sichergestellt, dass die Entscheidungsträger über verlässliche Informationen verfügen, um ihre operativen Aufgaben bestmöglich wahrzunehmen. Nachfolgend sind diejenigen finanzwirtschaftlichen, branchenwirtschaftlichen, informationstechnologischen, strategischen und sonstigen Risiken näher erläutert, die die PIRONET NDH AG aus heutiger Sicht als wesentlich für die Geschäftstätigkeit einstuft.

Bestandsgefährdende Risiken liegen dabei nach momentaner Einschätzung zum Ende des Berichtsjahres nicht vor.

Ausfall- und Liquiditätsrisiko

Eine längere Rezession und aggressiver Preiswettbewerb, ein deutlicher Umsatzrückgang in wichtigen Märkten oder auch Forderungsausfälle in beträchtlicher Höhe können die Geschäftstätigkeit der PIRONET NDH AG beeinflussen und die liquiden Mittel der Gesellschaft beanspruchen. Es kann ferner nicht ausgeschlossen werden, dass die PIRONET NDH AG Forderungsausfälle (indirekt über ihre Tochtergesellschaften) zu verkraften hat, die sich zu einer signifikanten Größenordnung summieren. Im Falle der Insolvenz von Kunden könnte die PIRONET NDH AG darüber hinaus gezwungen sein, aufgrund von Insolvenzanfechtungen Zahlungen zu leisten. Zudem wurden langfristige Ausleihungen begeben, die als uneinbringlich eingestuft werden könnten.

Wichtig für ein unter Umständen notwendiges und wirksames Gegensteuern ist ein frühzeitiges Erkennen einer Negativentwicklung. Die PIRONET NDH AG beobachtet und kontrolliert daher kontinuierlich eine mögliche Verfehlung des Planumsatzes, insbesondere auch der Tochtergesellschaften, als auch die Risiken, die sich aus Forderungsausfällen und aus dolosen Handlungen ergeben können.

Wesentliche Maßnahmen zur Risikominderung im Zusammenhang mit einer verspäteten Information über eine Veränderung des Umsatzwachstums sind eine dezentrale Vertriebssteuerung in den jeweiligen Tochterunternehmen mit zugeordneter Vertriebsverantwortung auf der jeweiligen Vorstands- und Geschäftsführungsebene, ein fortlaufendes monatliches Umsatzcontrolling sowie ein detailliertes Umsatz- und Angebotsreporting.

Dem Risiko doloser Handlungen begegnet die PIRONET NDH AG mit restriktiven, exakt definierten Zeichnungsbefugnissen und einer Vielzahl von Kontrollmechanismen (Ad hoc Prüfungen, Zentralisierung des Einkaufs externer Ressourcen, Definition von Mindestanforderungen an Lieferanten etc.).

Die wesentlichen durch die Gesellschaft verwendeten Finanzinstrumente umfassen liquide Mittel, kurz- und mittelfristige Geld- und Kapitalanlagen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Deren Hauptzweck ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft. Die Liquiditätsdeckung erfolgt im Wesentlichen über Eigenkapital und das Working Capital. Um schnell auf Anforderungen des Marktes reagieren zu können und eine hohe Flexibilität bei strategischen Entscheidungen sicherzustellen, werden die finanziellen Mittel in Tagesgelder, kurzfristige Termingelder und in risikoarme und jederzeit verfügbare Geldmarktfonds angelegt.

Die Gesellschaft verfolgt mit dieser Anlagestrategie eine konservative Politik, die auf die Sicherung der bestehenden Mittel ausgelegt ist. Der weit überwiegende Teil der Geschäfte wird in EURO abgerechnet. Die Gesellschaft hält zum Stichtag keine Positionen, die einem Zinsänderungsrisiko unterliegen. Derivative Finanzinstrumente werden zurzeit von der Gesellschaft nicht eingesetzt.

Nahezu alle Kunden, die mit der Gesellschaft oder einem verbundenen Unternehmen Geschäfte abschließen möchten, werden einer Bonitätsprüfung unterzogen. Das Ausfallrisiko der Gesellschaft (bzw. im Wesentlichen ihrer Tochtergesellschaften) resultiert hauptsächlich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus begebenen langfristigen Ausleihungen. Die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge verstehen sich abzüglich der vorgenommenen Wertberichtigungen. Die Tochterunternehmen der PIRONET NDH AG verfügen im Einzelfall über höhere Forderungsbestände und lange Forderungslaufzeiten insbesondere im Großkundengeschäft, sodass künftige Forderungsausfälle nicht ausgeschlossen werden können. Das Risiko wird als moderat eingestuft und durch bestehende Maßnahmen des Forderungsmanagements (permanente Forderungsüberwachung, Aging-Listen, Bonitätsprüfungen, Bildung von Einzelwertberichtigungen, Verkürzung der Mahnzyklen, Einzug von Forderungen) vermindert. Der Prozess zur regelmäßigen Information der operativen Einheiten/Tochtergesellschaften über die überfälligen Forderungen wird permanent weiterentwickelt und optimiert. Ein grundsätzlicher Versicherungsschutz gegen Forderungsausfall besteht nicht.

Zum 31. Dezember 2015 befand sich das Unternehmen hinsichtlich seiner Liquidität und Handlungsfähigkeit unverändert in einer komfortablen Situation. Mit einem Bestand von 20,7 Mio. EUR an liquiden Mitteln und einer Eigenkapitalquote von 66,7 % ist das Unternehmen weder auf Bankverbindlichkeiten noch auf eine sonstige Fremdfinanzierung angewiesen.

Der überwiegende Anteil des zukünftigen Jahresüberschusses wird durch die phasengleiche Gewinnvereinnahmung mit der PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG und somit im Geschäftsbereich Cloud Computing erwirtschaftet, d. h. auf der Basis von Betriebsdienstleistungen, die mit Kunden über viele Jahre vertraglich fixiert werden und zu einem auch langfristig stabilen Umsatz- und Mittelzufluss führen. Das Ausfallrisiko bei den liquiden Mitteln ist beschränkt, da diese bei Banken gehalten werden, die in dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken e.V. bzw. im Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. einbezogen sind.

Insbesondere auch aufgrund des komfortablen Bestands an liquiden Mitteln ist das Unternehmen zurzeit keinen Liquiditätsrisiken ausgesetzt.

Risiken aus der Abhängigkeit von Großkunden

Die PIRONET NDH AG und ihre Tochtergesellschaften verfügen über eine breite Kundenbasis. Es besteht prinzipiell das Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Großkunden. Eine deutlich reduzierte Beauftragung durch einen Großkunden oder der Wegfall der Geschäftsbeziehung zu einem Großkunden könnte sich, sofern der Wegfall nicht durch die Akquisition eines neuen Kunden in gleicher Größenordnung oder zusätzliche Projekte kompensiert werden kann, negativ auf die Geschäftsaussichten der PIRONET NDH AG auswirken.

Zur Begrenzung dieses Risikos achtet die PIRONET NDH AG darauf, seine Kundenbasis kontinuierlich auszubauen und weiter zu diversifizieren. Darüber hinaus werden die Aktivitäten von Großkunden in sämtlichen Bereichen fortlaufend überwacht. Der Eintritt dieses Risikos kann nicht ausgeschlossen werden. Die PIRONET NDH AG schätzt den Eintritt dieses Risikos als hoch ein.

Risiken aus Betriebsunterbrechung und Elementarereignissen

Die zentralen Produkte und Dienstleistungen der Gesellschaft basieren auf IT oder beinhalten den Betrieb von Informationstechnik für die Kunden in den unternehmens-eigenen Hochsicherheitsrechenzentren. Die PIRONET NDH AG bietet Rechenzentrumsleistungen an und könnte hierbei sowohl verschuldensabhängig als auch verschuldensunabhängig nicht mehr in der Lage sein, die Rechenzentrumsleistungen und etwaige damit verbundene Services zur Verfügung zu stellen. Beispielhaft könnten Leitungen der Telekommunikationsanbieter ausfallen oder nicht mehr in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen. Mängel in der Stromversorgung oder Stromschäden könnten auftreten, Elementarschäden mit oder ohne höhere Gewalt könnten an den für die Leistungserbringung relevanten Objekten auftreten. Computer- und Datenverarbeitungssysteme generell und somit auch die Systeme der PIRONET NDH AG sind für Störungen, Schäden, Stromausfälle, Computerviren, Brände und ähnliche Ereignisse anfällig. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Systemausfälle und -störungen (z. B. Routing- oder Programmierfehler, Hackerangriffe, Ausspähung von sensiblen Kundendaten, Prozessfehler, Ausfall der Rechenzentren) oder Fehler in den zahlreichen Anbindungen an andere Unternehmen (z. B. Internet- oder Direktanbindungen an Systeme, Programme, Schnittstellen oder Prüfsysteme), Datenverluste und/oder Kosten in einem erheblichen Umfang verursachen. Ebenso könnte ein vorübergehendes Herunterfahren der IT-Systeme Datenverluste und/oder beträchtliche Kosten für Wiederherstellung und Überprüfung der Daten verursachen. Darüber hinaus ist denkbar, dass IT-Anwendungen die an sie gestellten Anforderungen nicht erfüllen.

Insbesondere so genannte Cyberattacken nehmen in jüngster Vergangenheit deutlich zu. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die getroffenen Sicherheitsmaßnahmen keinen ausreichenden Schutz bieten und auch die PIRONET NDH AG ein Opfer von Cyberattacken aller Art werden kann. In diesem Zusammenhang könnte die Überwachung von Kunden aufgrund von nicht oder nicht mehr vollständig funktionie-

renden Managementtools fehlerhaft werden, was zu Störungen bei den Kunden führt und Schäden verursachen kann. Darüber hinaus könnten Rechenzentrumsleistungen für Kunden nicht mehr oder nur noch teilweise zur Verfügung stehen. Dies könnte zu hohen Haftungsforderungen gegenüber der PIRONET NDH AG führen sowie einen erheblichen Reputationsschaden verursachen. Daneben könnten erhebliche Eigenschäden aller Art auftreten.

Das Schadensausmaß, insbesondere bei einem längeren Ausfall der Rechenzentren sowie der hieraus erwachsende monetäre Schaden sowie Reputationsverlust werden als sehr hoch eingeschätzt.

Das Risiko einer Betriebsunterbrechung wird in seiner Eintrittswahrscheinlichkeit als gering bis mittel eingeschätzt. Die wesentlichen IT-Systeme der Gesellschaft sind redundant, teilweise mehrfach redundant, ausgelegt und werden über unterschiedliche, geographisch getrennte Rechenzentren parallel bereitgestellt und betrieben.

Die PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG verfügt zudem über ein nach der strengen internationalen Norm ISO 27001 zertifiziertes Informationssicherheits-Managementssystem einschließlich umfangreicher und geprüfter Notfallkonzepte.

Die definierten und installierten Vorkehrungen zur Informationssicherheit regeln die organisatorischen und technischen Maßnahmen zum Schutz sensibler Informationen und unternehmenseigener Werte, vermindern die Ausfallrisiken im Zusammenhang mit der unterbrechungsfreien Aufrechterhaltung des eigentlichen Geschäftsbetriebs, begrenzen das mögliche Schadensausmaß und unterstützen eine zeitnahe Wiederherstellung des Geschäftsbetriebs im Schadensfall. Grundsätzlich können Betriebsunterbrechungen trotz aller Maßnahmen nie ausgeschlossen werden. Die Risiken einer wesentlichen Betriebsunterbrechung werden als gering bis mittel angesehen.

Markt- und Wettbewerbsrisiken

IT-Märkte sind von hoher Dynamik, einem breitgefächerten, internationalen Wettbewerb und teilweise niedrigen Eintrittsbarrieren geprägt. Der deutsche IT-Markt gilt bei vielen Marktanalysten als der weltweit konkurrenzintensivste. Anbieterunternehmen begegnen daher teilweise erheblichen Markt- und Wettbewerbsrisiken bei der erfolgreichen Platzierung ihres Leistungsangebotes. Dies gilt in gleicher Weise grundsätzlich auch für die PIRONET NDH AG.

Durch unzureichende Markt- und Wettbewerbskenntnisse besteht das Risiko falscher oder fehlender Entscheidungen sowohl in der Marktansprache und dem Marketing-Mix als auch in der strategischen und taktischen Produkt- und Preispolitik. Aufgrund des raschen technologischen Wandels könnten zudem Produkte auf dem Markt eingeführt werden, welche die Wettbewerbsfähigkeit der PIRONET NDH AG einschränken.

Dies kann zu ausbleibenden Vertriebsereignissen und zum Verharren auf bereits gesättigten Märkten aber auch zu risikobehafteten Investitionen in neue Geschäftsfelder mit ungewissem Markterfolg führen. Durch die systematische Sammlung, Aufbereitung und Analyse von Researchinformationen, regelmäßigen Gesprächen mit Kunden, Experten und IT-Analysten sowie die kontinuierliche Überprüfung von Marktattraktivität, Wettbewerbssituation und Umsatzentwicklung verfügt die Gesellschaft aus heutiger

Sicht über ausreichende Kenntnisse im Zusammenhang mit den jeweils relevanten Gegebenheiten in ihren Zielmärkten.

Mit dem Rückzug aus den defizitären Segmenten wurden die Markt- und Wettbewerbsrisiken in den vergangenen Jahren innerhalb der Gesellschaft deutlich reduziert. Die Fokussierung der Gesellschaft auf Geschäftsaktivitäten mit Wachstumspotenzialen und Skalenvorteilen war daher der folgerichtige und konsequente Schritt zur Erhöhung der Profitabilität und zur Verminderung der Risiken in der gesamten Unternehmensgruppe.

Die Geschäftsaktivitäten der PIRONET NDH AG spiegeln in ihrer Gesamtheit ein ausgewogenes, diversifiziertes Gesamtportfolio wider, das sowohl langjährig etablierte Märkte wie klassisches ITK-Outsourcing als auch vergleichbar junge und sehr wachstumsstarke Felder wie Cloud Enabling und Platform as a Service adressieren. In den etablierten Märkten ist die PIRONET NDH AG bereits seit mehr als 10 Jahren und mit einer großen Bestandskundenbasis gut positioniert, in vielen benachbarten Wachstumsmärkten konnte sich die Gesellschaft bereits in kurzer Zeit eine gute Marktstellung erarbeiten. Gleichwohl besteht das Risiko eines künftig zunehmenden Konkurrenzdrucks in allen Segmenten und von Anbieterunternehmen aller Größenklassen.

Vom Wettbewerb im Umfeld Cloud Computing grenzt sich die PIRONET NDH AG dabei mit einem ganzheitlichen und in der Leistungs- und Serviceausprägung konsequent auf die adressierten Zielgruppen zugeschnittenen Angebotsportfolio erfolgreich ab.

Nach der erfolgreichen Fokussierung der PIRONET NDH AG auf ihr profitables und wachstumsstarkes IT-Geschäft werden die Markt- und Wettbewerbsrisiken sowie die Risiken unzureichender Kenntnisse über Markt und Wettbewerb zum Ende des Berichtsjahres daher als moderat eingeschätzt.

Beratungs- und Produktrisiken

Die Softwaretechnologien der PIRONET NDH AG werden von Unternehmen aller Größenordnungen und in den unterschiedlichsten Anwendungsszenarien und Prozessketten eingesetzt. Es besteht hierbei das grundsätzliche Risiko, dass die Software nicht die Erwartungshaltung des Kunden erfüllt oder in der IT-Umgebung des Kunden fehlerhaft arbeitet.

Die Risiken der Softwareentwicklung sowie die damit einhergehenden Beratungs- und Implementierungsrisiken deckt die PIRONET NDH AG durch einen Einsatz von Qualitätsmanagementsystemen ab. Diese werden speziell auf die Anforderungen des jeweiligen Produktes zugeschnitten und permanent verbessert. Mögliche Ansprüche aus Produkthaftungen decken wir über einen Versicherungsschutz ab. Aus diesem Grund werden die Beratungs- und Produktrisiken als beherrschbar und moderat eingeschätzt.

Personal- und organisatorische Risiken

Die PIRONET NDH AG agiert als Unternehmensgruppe in einem dynamischen und komplexen IT-Marktumfeld. Der Erfolg der Gesellschaft basiert dabei maßgeblich auf der Leistung hochqualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es besteht das Risiko, dass auf der einen Seite Leistungsträger das Unternehmen kurzfristig verlassen könnten und auf der anderen Seite eine Rekrutierung neuer Mitarbeiter mit den notwendigen Qualifikationen und zu den geplanten Konditionen nicht möglich ist. Der Fachkräftemangel und der Kampf um die sogenannten klugen Köpfe sind in der IT-Branche bereits allgegenwärtig und haben die Personalrisiken im Berichtsjahr weiter verschärft.

Das Risiko, dass fehlende Personalressourcen zu Engpässen in der Weiterentwicklung der Gesellschaft führen, wird zum Ende des Geschäftsjahres 2015 als mittel eingestuft. Dies gilt im Besonderen vor dem Hintergrund, dass es der Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2015 nicht gelungen ist, ihren Fachkräftebedarf vollständig am Personalmarkt zu decken. Obschon diese Situation keinen unmittelbaren Einfluss auf die Aufrechterhaltung des operativen Geschäftsbetriebs hat, so wirkt sie doch einem schnellen und zügigen Ausbau der Geschäftsaktivitäten erheblich entgegen. Aus Sicht der PIRONET NDH AG bildet die Verfügbarkeit von qualifizierten Mitarbeitern das größte Risiko im Zusammenhang mit einer Aufrechterhaltung und Beschleunigung der künftigen Weiterentwicklung der Gesellschaft.

Zur Sicherung ihres kontinuierlichen Wachstums arbeitet die PIRONET NDH AG daher intensiv an ihrer Attraktivität als Arbeitgeber. So erleichtert ein attraktives Einstiegsprogramm neuen Mitarbeitern den Start im Unternehmen. Im Rahmen der Mitarbeiterentwicklung achtet die PIRONET NDH AG vor allem auch auf die systematische Kultivierung von Fach- und Führungskompetenzen, um den Führungsnachwuchs möglichst aus den eigenen Kräften zu decken und Mitarbeitern eine langfristige Entwicklungsperspektive zu bieten.

Ferner ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Work-Life-Balance) ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur, den die PIRONET NDH AG im Rahmen der Möglichkeiten eines mittelständischen Unternehmens pflegt.

Dem Risiko der personellen Fluktuation im Zusammenhang mit Veränderungsprozessen im Unternehmen begegnet die PIRONET NDH AG mit einer hohen Transparenz und regelmäßigen, internen Informationsveranstaltungen. Hinzu kommen umfassende Mitarbeitermotivations- und Mitarbeiterentwicklungsprogramme. Diese zum Teil bereits seit vielen Jahren durchgeführten Programme stellen einen wichtigen Eckpfeiler der Personalpolitik dar, verstärken die Mitarbeiterbindung und erhöhen gezielt die Kompetenz sowie das Know-how in den einzelnen Unternehmen. Die Mitarbeiterentwicklungsprogramme umfassen dabei neben fachgetriebenen Themen explizit auch die Förderung von Managementqualitäten, um den künftigen Führungsnachwuchs nach Möglichkeit intern rekrutieren zu können.

Neben den Personalrisiken können sich weitere Risiken durch ineffiziente Organisationsstrukturen sowie unzureichend wahrgenommene Führungsfunktionen im Management ergeben und somit die Erzielung der geplanten Ergebnisse deutlich behindern. Mit der in den Geschäftsjahren 2011 und 2012 durchgeführten Neuausrichtung sowie dem auch räumlichen Zusammenschluss aller Geschäftsaktivitäten der PIRONET NDH AG am zentralen Firmensitz konnte die gesellschaftsrechtliche und organisatori-

sche Komplexität deutlich reduziert, Berichtslinien, Führungsfunktionen und Zuständigkeiten gestrafft und eine Vielzahl von Prozessabläufen vereinfacht werden. Regelmäßige Präsenzveranstaltungen von Vorstand und Führungskräften sowie quartalsweise Informationsveranstaltungen für alle Mitarbeiter bilden gleichzeitig die Basis für eine offene Management- und Informationskultur in der Führungsspitze und im Gesamtunternehmen.

Vor dem Hintergrund dieser positiven Entwicklung wird das Risiko, das ineffiziente Organisationsstrukturen und Prozesse die Erzielung der geplanten Ergebnisse behindern, von der Gesellschaft als gering eingeschätzt.

Risiko Rechtsstreit Pirobase Imperia GmbH

Die PIRONET NDH AG befindet sich derzeit in rechtlicher Auseinandersetzung mit der Pirobase Imperia GmbH vor dem Landgericht Köln. Aus einem zum 30. Juni 2015 im Zuge der Veräußerung der Pirobase Imperia GmbH an einen Erwerber aufgelösten Ergebnisabführungsvertrag macht die Pirobase Imperia GmbH Verlustübernahmeverpflichtungen gegenüber der PIRONET NDH AG in Höhe von ca. 5,1 Mio. EUR auf Basis eines festgestellten Abschlusses zum 30. Juni 2015 geltend. Die PIRONET NDH AG als Veräußerer vertritt die Auffassung, dass der vorgenannte Abschluss nicht zutreffend ist und hat den aus ihrer Sicht zutreffenden Betrag ausgeglichen. Das Landgericht Köln hat noch keine Entscheidung getroffen, die Verlustübernahmeverpflichtung wurde in voller Höhe gebucht.

Risiken aus Steuern und Abgaben

Steuerliche Betriebsprüfungen können zu abweichenden rechtlichen Auffassungen steuerlich relevanter Sachverhalte und zu Steuernachforderungen sowie Nachforderungen von Abgaben führen.

Risiken der Geschäftsentwicklung

Den Risiken der Geschäftsentwicklung wird im Wesentlichen durch das wichtigste Instrument, dem internen Rechnungswesen, begegnet. Durch monatliche Standard- sowie Ad hoc-Reports erhalten alle Entscheidungsträger die für sie relevanten Daten der Geschäftsentwicklung ihrer Unternehmen. Die Vereinheitlichung des Kennzahlensystems sowie die permanente Weiterentwicklung der Standards gewährleisten eine schnelle Integration neuer Unternehmen in die Gesellschaft.

Über monatliche Plan/IST-Abweichungsanalysen werden die Entwicklungen aller Gesellschaften analysiert und entsprechende Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Marktanalysen ergänzen diese Risikobetrachtung.

Gesamtrisiko

Insgesamt ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen in der Bewertung der beschriebenen Einzelrisiken. Vor dem Hintergrund der Gesamtrisikosituation sieht das Management der PIRONET NDH AG den Bestand des Unternehmens aus heutiger Sicht als nicht gefährdet.

Organisatorisch wurden sinnvolle und vertretbare Voraussetzungen geschaffen, um bei möglichen Risikosituationen frühzeitig informiert zu sein und entsprechend rasch handeln zu können. Aus diesem Grund ist der Vorstand der PIRONET NDH AG zuversichtlich, den Herausforderungen, die sich aus den genannten Risiken ergeben, auch 2016 erfolgreich begegnen zu können.

Dennoch können die künftigen Ergebnisse der PIRONET NDH AG aufgrund dieser oder anderer Risiken erheblich von den Erwartungen des Unternehmens abweichen. Sämtliche Angaben in diesem Lagebericht sind, soweit sie keine historischen Tatsachen darstellen, sogenannte zukunftsbezogene Angaben. Sie basieren auf aktuellen Erwartungen und Prognosen zukünftiger Ereignisse und unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung durch das Risikomanagement.

V. Ausblick 2016 und Chancenberichterstattung

Wirtschaftliches Umfeld

Gute Voraussetzungen für eine starke Konjunktur seien in 2016 der schwache Euro, die günstigen Ölpreise, niedrige Zinsen und eine geringe Inflation. Mit Blick auf das Bruttoinlandsprodukt 2016 gehen trotz dieser guten Voraussetzungen die Erwartungen der Volkswirte weit auseinander. Optimisten rechnen für 2016 mit einem Plus des BIP von mehr als 2 Prozent. Pessimisten hingegen gehen von einem Wirtschaftswachstum von nur knapp über 1 Prozent aus. Als Risiken gelten vor allem internationale Krisen, etwa im Nahen Osten, und eine Konjunkturabkühlung in China. Chancen bietet der starke Konsum im Inland.

Veränderungen im IT-Markt

Der IT-Markt wird weiter von einer hohen Dynamik und Innovationskraft geprägt sein. Die Komplexität und Vielfalt der Lösungen und damit auch die Anforderungen an die Unternehmens-IT werden, unter anderem getrieben von veränderten Arbeits- und Nutzungsgewohnheiten, weiter zunehmen. Die Digitalisierung in nahezu allen Branchen und die damit einhergehende, allumfassende Vernetzung und das Internet der Dinge treiben die Entwicklung von Geschäftsmodellen, Fertigungsprozessen und Produkten großklassenübergreifend und in allen Wirtschaftszweigen immer stärker voran. Vor diesem Hintergrund ist von einer positiven Entwicklung der Nachfrage nach innovativen und intelligenten IT-Lösungen auszugehen.

Die IT-Branche wächst laut dem deutschen Branchenverband für Informationstechnologie, Telekommunikation und Medien BITKOM in 2016 deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft. Der Umsatz mit Software, IT-Dienstleistungen und IT-Hardware steigt um 3,1 Prozent auf 82,9 Milliarden Euro an. Am stärksten wachsen die Geschäfte mit Software und IT-Dienstleistungen, die unter anderem von der Nachfrage nach Big Data und Cloud Computing Lösungen im Zuge der Digitalisierung von Unternehmen aller Branchen überdurchschnittlich stark zulegen.

Laut einer Studie von Capgemini, an der 153 IT-Verantwortliche von Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz teilgenommen haben, sollen die IT-Budgets in 2016 bei 37 Prozent der Unternehmen steigen. Bei knapp 15 Prozent sogar mit zweistelligem Wachstum. Das Marktforschungsunternehmen IDC gibt eine etwas vorsichtigere Prognose ab und geht davon aus, dass die IT-Ausgaben der deutschen Unternehmen in den kommenden Jahren um durchschnittlich jährlich 2,7 Prozent zunehmen.

Trend Cloud Computing im IT-Markt

IT ist der wesentliche Treiber von Innovationen. Auch in 2016 wird das Thema digitaler Wandel der deutschen Wirtschaft und die damit einhergehenden Technologien den IT-Markt dominieren. Eine wichtige Basis für die erfolgreiche digitale Transformation sind agile, flexible und skalierbare IT-Infrastruktursysteme. Die Basis für neue High-tech-Trends wird weiterhin Cloud Computing bilden. Über 85 Prozent der deutschen mittelständischen Unternehmen setzen sich intensiv mit dem Thema auseinander und befinden sich in der Planung, Implementierung oder bereits im produktiven Betrieb. Single-Cloud-Architekturen werden in Zukunft die Ausnahme darstellen. Laut dem IT-Research- und Beratungsunternehmen Crisp Research werden sich deutsche mittelständische Unternehmen mehrheitlich in hybriden und Multi-Cloud-Architekturen (68,8 Prozent) wiederfinden.

Cloud Computing hat zu einem tiefgreifenden Wandel in der Unternehmens-IT geführt. Dennoch stehen wir nach Ansicht der Analysten der Experton Group aller Voraussicht nach erst am Anfang des Weges. Entsprechend hoch und nachhaltig sind die Wachstumsaussichten für diesen Teilbereich des IT-Marktes. Nach aktuellen Prognosen sollen die Ausgaben der deutschen Unternehmen für Cloud-Technologien, Cloud Services und entsprechende Beratungs- und Integrationsservices (Cloud Transformation) bis zum Jahr 2018 auf 21,0 Mrd. Euro wachsen. In 2016 soll das Cloud-Marktvolumen im Geschäftskundenmarkt nach einer Prognose der Experton Group voraussichtlich um 34 Prozent bereits auf über 12 Mrd. Euro steigen.

Die vorgenannten Kennziffern veranschaulichen die Transformationskraft der Cloud-Computing-Revolution und zeigen gleichzeitig das hohe Potenzial der PIRONET NDH AG insbesondere auch für die kommenden Monate und Jahre im deutschen Markt. Die PIRONET NDH AG konzentriert sich im Geschäftsbereich Cloud Computing auf Unternehmen aus dem gehobenen Mittelstand und auf Großunternehmen und wird an dieser Entwicklung maßgeblich partizipieren.

Weiterer Ausbau der guten Marktposition

Vor diesem Hintergrund blickt die PIRONET NDH AG sehr zuversichtlich auf das Geschäftsjahr 2016.

Die in Deutschland vorherrschende Skepsis und nach wie vor kontroverse Diskussion rund um das Thema Datenschutz im Kontext von Public Cloud Services sorgen für eine anhaltend starke Nachfrage nach den Hosted Private Cloud Lösungen.

Schon heute hat sich die Gesellschaft als einer der führenden deutschen Cloud-Anbieter ausgezeichnet positionieren können und erzielt in diesem Segment hohe Zuwachsraten und EBIT-Margen. Vor diesem Hintergrund gilt es, den Vorsprung in diesem Wachstumsmarkt zu nutzen und zu kapitalisieren. Mit der aus Kundensicht großen Wahlfreiheit bei der Realisierung von Cloud-Computing-Szenarien verfügt das Unternehmen über wichtige Alleinstellungsmerkmale und legt die Basis für eine künftig noch umfassendere vertriebliche Erschließung ihrer Kundenbeziehungen.

Die PIRONET NDH Gesellschaften sind mit ihren Leistungen und Alleinstellungsmerkmalen in ihren jeweiligen IT-Märkten und im Cloud-Umfeld bereits sehr gut positioniert und verfügen über ein Gesamtportfolio, das aus Kundensicht ausnahmslos alle Aspekte im Zusammenhang mit der Bereitstellung und dem Betrieb von ITK-Lösungen und Cloud-Computing-Szenarien vollumfänglich abbildet. Die zu erwartenden, positiven Verbundeffekte gerade auch im Vertrieb und Marketing wie auch in der Produktentwicklung und in den unterschiedlichen Servicebereichen werden dabei die Effizienz der PIRONET NDH AG in der Markterschließung, Kundengewinnung und Leistungserbringung weiter erhöhen.

Ausblick

Bei der Umsatz- und Ergebnisprognose für die PIRONET NDH AG ist zu berücksichtigen, dass diese als reine Managementholding ohne eigenes operatives Geschäft agiert. Die bei der Holding generierten Umsätze gehen in erster Linie auf Umlagen für zentrale Dienste (Controlling, Recruiting, Management etc.) zurück, die aber die Aufwendungen in der Holding nicht vollständig decken. Daneben wird das Ergebnis in der Holding durch ihre 100 %ige Beteiligung an der PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG sowie durch die Ergebnisübernahme aus einem bestehenden Ergebnisübernahmevertrag mit einer Tochtergesellschaft geprägt.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisplanungen im Geschäftsbereich Cloud Computing und den daraus abgeleiteten Ergebnisübernahmen und Dividenden erwartet die PIRONET NDH AG für das Jahr 2016 Umsatzerlöse in ähnlicher Höhe wie für 2015 sowie die unmittelbare Rückkehr zu einem deutlich verbesserten und deutlich positiven Gesamtergebnis.

VI. Abhängigkeitserklärung gemäß § 312 AktG

Die CANCOM SE, München, verfügt seit dem 2. Oktober 2015 über 84,6 Prozent der Stimmrechte an der Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand der PIRONET NDH AG auf den Stichtag 31. Dezember 2015 einen Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Sinne des § 312 Abs. 1 AktG aufgestellt. Dieser Bericht enthält folgende Schlusserklärung:

„Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erklären wir als Vorstand der PIRONET NDH, dass die Gesellschaft bei den im vorstehenden Abhängigkeitsbericht aufgeführten Rechtsgeschäften und getroffenen Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen und die Maßnahmen getroffen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahmen getroffen wurden, nicht benachteiligt wurde.“

Köln, 26. Februar 2016

Pironet NDH Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Frank Richter

Thomas Stark

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Pironet NDH Aktiengesellschaft, Köln:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Pironet NDH Aktiengesellschaft, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 26. Februar 2016

Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Werner Holzmayer
Wirtschaftsprüfer

Werner Metzen
Wirtschaftsprüfer